

**108. Baudenkmal Ehemaliges Schulgebäude, Schulstraße 1
Gemarkung Eichen, Flur 2, Flurstück 361
Tag der Eintragung 09.09.1996**

Bei dem v. b. Gebäude handelt es sich um die 1900 erbaute und 1911 erweiterte ehem. Ev. Volksschule. Sie diente der Beschulung der schulpflichtigen Kinder der damaligen Gemeinde Eichen, Bockenbach und Stendenbach und zählte zum Kirchspiel Crombach. 1928 wurde durch den Bau einer weiteren Schule - heute Hauptschule Eichener Straße - der starken Bevölkerungszunahme der Industriegemeinde Eichen Rechnung getragen. Bis zum 01.08.1984 wurde das alte Gebäude für schulische Zwecke, zuletzt für den Schulversuch Vorklasse und dann für den Vorschulkindergarten genutzt.

Seit diesem Zeitpunkt ist einer von 3 in Eichen befindlichen Kindergärten in dem Gebäude eingerichtet.

Das zweigeschossige, zur Straße giebelständige Gebäude ist ein teilweise verputzter Backsteinbau. Am westlichen Ende befindet sich ein einachsiger dreigeschossiger Querbau mit Eingang und Treppenhaus. Beide Baukörper sind mit weit überstehenden Pfettendächern, die sich kreuzförmig durchdringen, gedeckt.

Das Gebäude ist bedeutend für den Stadtteil Eichen als ein typisches preussisches Schulhaus. Zugleich dokumentiert es ein Stück Schulgeschichte im Ort. Für die Erhaltung und Nutzung des Gebäudes sprechen auch baugeschichtliche Gründe. Trotz Weiterverwendung eines älteren Schulhauses stellt sich das Gebäude als eine späthistoristische Schule dar, wie sie die preussische Bauverwaltung propagierte. Gleichzeitig dokumentiert sie die bauliche Organisation einer 2-3-klassigen Schule.

Sie hebt in Gestalt und Charakter von den übrigen Gebäuden und Anlagen im Bild der ehemaligen Dörfer Eichen und Bockenbach ab und ist daher im besonderen Maße zum Aufzeigen und Erforschen der genannten historischen Vorgänge der Entwicklung geeignet.

